

In Fußgängerzone: „Magnus Zwo“ sagt WLZ/FZ-Schlagzeile vom 18. Mai voraus

Vorhersage hinter Schloß und Riegel

KORBACH (dh). Klein und unscheinbar ist die rund sechs Zentimeter lange schwarze Kapsel, die der Zauberer „Magnus Zwo“ zwischen Daumen und Zeigefinger balanciert. Inhalt: ein schmaler Papierstreifen, auf dem ein Geheimnis vermerkt ist – die Schlagzeile auf der Titelseite unserer Zeitung, die erst am 18. Mai erscheinen wird.

Am Samstag fand die zauberhafte Vorhersage in Korbachs Fußgängerzone am Berndorfer-Tor-Platz statt. Hunderte von Schaulustigen drängelten sich ums magische Geschehen, vergaßen für einen Augenblick die eiligen Vorbereitungen und den Blumenkauf für Muttertag.

Die Zuschauer bekamen im doppelten Sinn etwas fürs Auge geboten: Ein Schauspieler der Theatergruppe „Krui-mels“ sorgte – giftgrün bemalt und spärlich in Plastikfolie bekleidet – als lebende Statue für zusätzliches Aufsehen im Korbacher „Loch“.

Als dann Zauberer „Magnus Zwo“ das Mikrofon übernahm, und um die „geschätzte Aufmerksamkeit“ bat, da wurden die Korbacher Zeugen eines Zaubertricks, dessen Gelingen und Erfolg sich erst noch erweisen muß.

Denn „Magnus Zwo“ versucht, eine harte Nuß zu knacken. Er späht in die Zukunft, prophezeit die Schlagzeile der ersten Politikseite der WLZ/FZ vom 18. Mai. Die Vorhersage brachte der Magier mit Unterstützung seines Kollegen „Mister Funny Face“ wirkungsvoll in aller Öffentlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes hinter Schloß und Riegel. So räumten die Magier den Verdacht aus, daß sie an dem „Papier“ eventuell nachbessern könnten. Die Notiz in der schwarzen Kapsel wanderte in ein verschachteltes Boxen- und Behältersystem.



Zauberer „Magnus Zwo“ (rechtes Foto) zeigt es an: Die Vorhersage für die WLZ/FZ-Schlagzeile ist hinter Schloß und Riegel. Sein Kollege „Mister Funny Face“ hat das Papier im Glaskasten verschlossen. Bürgermeister Wolfgang Bonhage und zwei Korbacher Polizisten wachten darüber, daß alles mit rechten Dingen zuzuging. (Fotos: dh)

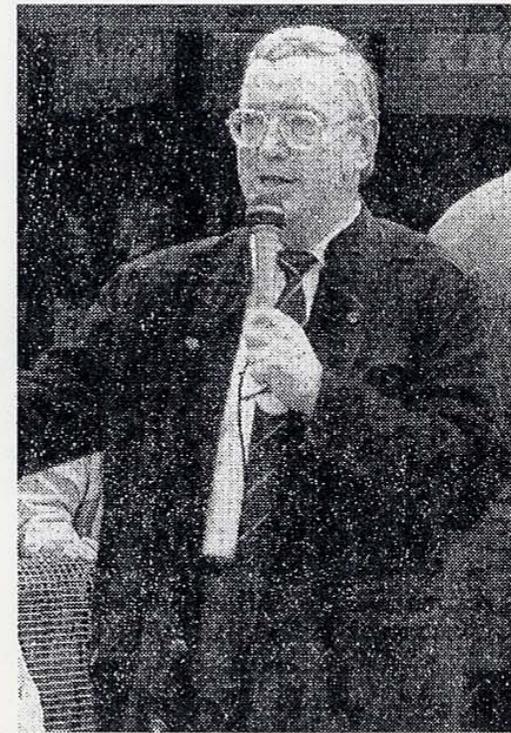
Die Kisten und Kästchen wurden mit Vorhängeschloßern gesichert und anschließend mit flüssigem Wachs versiegelt.

Zeuge der Prozedur waren Bürgermeister Wolfgang Bonhage, Stadtrat Heinz-Ewald Beil, Polizeioberrmeister Eckart Brüne und Polizeimeister Andreas Reichart. Sie verfolgten und überwachten mit kritischem Blick den Fortgang. Bonhage signierte eigenhändig die schwarze Kapsel, die Polizisten nahmen die

Schlüssel für die Schatullen und Kassetten in Empfang.

Noch am gleichen Tag kamen die Schlüssel im Korbacher Polizeisafe in Gewahrsam. Die Behälter mit der Vorhersage wurden dagegen an einem anderen Ort deponiert: Bis zum Stichtag lagern sie im Foyer des Korbacher Rathauses in einer sicheren Glasvitrine, für jeden Besucher sichtbar.

Gelüftet – und mit der originalen Zeitungsschlagzeile verglichen – wird das



streng gehütete Geheimnis beim Treffen der praktizierenden Zauberer in der Kreisstadt. Eine Polizeistreife wird die Schlüssel zum Galaabend am Samstag gegen 19.30 Uhr zur Stadthalle eskortieren.

Doch damit nicht genug: Über Pfingsten (vom 17. bis 20. Mai) werden rund 130 Künstler mit Schirm, Charme und Zylinder in Korbach ihre tollsten Tricks und Kniffs auffahren. Das zauberhafte Treffen wird von der Korbacher Jugendherberge organisiert.